



Geschäftsbericht 2018

Inhalt

Gesellschafts- und Führungsorgane	3
Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Jahresbericht	5
Unternehmenspolitik	
Bereich Energie	
Bereich Netz	
Finanzbericht	11
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Erläuterungen und Anhang zur Jahresrechnung	
Anhang zur Jahresrechnung	
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

Gesellschafts- und Führungsorgane

Verwaltungsrat

Martin Eggen	Präsident	(gewählt bis GV 2022)
Edwin Rothenbühler	Vizepräsident	(gewählt bis GV 2022)
Petra Maurer Stalder	Mitglied	(Vertreterin Gemeinderat)
Bruno Woodtli	Mitglied	(gewählt bis GV 2022)

Monika Rindlisbacher Protokollführung, ohne Stimmrecht

Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

Geschäftsführung

Andreas Iseli Geschäftsführer

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

In Abstimmung mit der Energiestrategie 2050 hat das Bundesamt für Energie (BFE) die Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) ausgearbeitet. Mit der Teilrevision sind gemäss BFE Anpassungen in der Ausgestaltung des Strommarktes vorgesehen mit dem Ziel, langfristig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, die wirtschaftliche Effizienz zu steigern sowie die Marktintegration der erneuerbaren Energien zu stärken. Insbesondere ist auch die vollständige Öffnung des Strommarktes geplant, die als Grundvoraussetzung zum Abschluss eines Stromabkommens mit der EU gilt. Zudem gelten neue Aufgaben und Pflichten für den Energielieferanten in Zusammenhang mit der Beschaffung der Herkunftsnachweise (HKN). Neu muss die entsprechende Menge an HKN für den gelieferten Strom selbst beschafft werden. Ferner wird ein Obligatorium für den Nachweis der Stromherkunft eingeführt. Dies bedeutet unter anderem, dass in der Deklaration der Stromherkunft die Position «nicht überprüfbare Energieträger» nicht mehr zulässig ist. Weiter sollen regulatorische Defizite des bestehenden Gesetzes beseitigt werden. Der Bundesrat hat am 17. Oktober 2018 die Vernehmlassung zur Revisionsvorlage eröffnet. Die Frist für die Vernehmlassung endete am 31. Januar 2019.

Dies zeigt einmal mehr, dass die Herausforderungen an Energieversorger stetig weiter steigen. Vor allem werden auch Netzbetreiber in Zukunft vermehrt konfrontiert sein mit sinkenden Absatzmengen (aufgrund von Eigenverbrauch), steigenden Kosten (Smart-Meter-Rollout und Netzverstärkungen) und weiteren Regulierungsverschärfungen.

Das Geschäftsjahr 2018 der Energie Oberhofen AG darf auch unter der stetig ändernden Gesetzgebung und der Regulation erneut als erfolgreich bezeichnet werden. Dank einer vorausschauenden Energiebeschaffung konnten wir unsere Energiepreise auf Anfang Jahr in allen Kundensegmenten leicht senken und liegen im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden auf günstigem Niveau. Mit einem neu erarbeiteten Investitionskonzept wird die ENO in den kommenden Jahren die vorhandenen Mittel für den Ausbau und Unterhalt im Netzbereich gezielt einsetzen können. Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung finden konstruktive Gespräche mit der Gemeinde als Eigentümerin für eine zukünftig wirtschaftliche und nachhaltige Lösung statt.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Meiner Kollegin und meinen Kollegen sowie der Geschäftsführung danke ich für die allseits angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung in den vielfältigen Aufgabenstellungen. Ein grosser Dank gebührt erneut dem Gemeinderat, sowie der Einwohnergemeinde Oberhofen als Eigentümerin der ENO, für das entgegengebrachte Vertrauen und das stets gute Einverständnis. In dieser Konstellation werden wir die bevorstehenden, anspruchsvollen Aufgaben meistern und auch weiterhin ein wertvoller - zuverlässiger Energieversorger und Dienstleister für unsere Kundinnen und Kunden bleiben.

Martin Eggen

Jahresbericht

Unternehmenspolitik

Der Jahresgewinn 2018 beträgt CHF 199'500 und liegt damit um CHF 13'500 über dem Budget.

Per 1. Januar 2018 wurden die Energiepreise um durchschnittlich 0.70 Rp/kWh in allen Kundensegmenten gesenkt.

An der Generalversammlung vom 14. Juni 2018 wurden Martin Eggen, Edwin Rothenbühler und Bruno Woodtli durch die Aktionärsvertreterin für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt.

Das Mandat für die Wasserversorgung Oberhofen wurde an die Einwohnergemeinde übertragen. Allerdings behält sich der Gemeinderat vor, zu einem späteren Zeitpunkt die Übertragung der Wasserversorgung (oder Teile davon) an Dritte einer detaillierten Überprüfung zu unterziehen.

Mit dem neuen Investitionskonzept sollen die vorhandenen Mittel in den kommenden Jahren gezielt beplant und eingesetzt werden können. Somit ist die Basis für einen effizienten Finanzeinsatz gegeben. Durch die vorgängige Definition der planbaren Massnahmen ist der Eigentümer der Verteilnetzanlage in der Lage, seine Budgetpositionen besser zu definieren und aktiver die Investitionen zu steuern.

Bei der öffentlichen Beleuchtung wurden 5 Leuchten durch LED ersetzt, da die alten nicht mehr reparierbar waren. An der Staatsstrasse wurde eine weitere Etappe LED-Leuchten montiert, Auftraggeber war hier der Kanton. Die Studie öffentliche Beleuchtung der Zukunft wurde aus Kostengründen im Budget zurückgestellt.

Bei einer Gesamtleistung von CHF 1'956'400 und einem Betriebsaufwand von CHF 1'449'600 beträgt der EBITDA CHF 506'800 oder 25.9% der Gesamtleistung. Die Gesamtleistung liegt um CHF 54'600 unter dem Budget. Das Marktgebiet weist 2018 einen Energieabsatz an Endkunden von 10.0 GWh (Budget 10.0 GWh) auf.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund CHF 70'000 in den Ersatz, die Erweiterung und Erneuerung der Netzinfrastruktur investiert. Mit diesen Massnahmen wird die hohe Versorgungssicherheit bei den Kunden weiterhin sichergestellt.

Eigentümerstrategie

Die Unternehmensstrategie des Verwaltungsrates basiert auf den eigentümerstrategischen Zielen, welche wie folgt definiert sind:

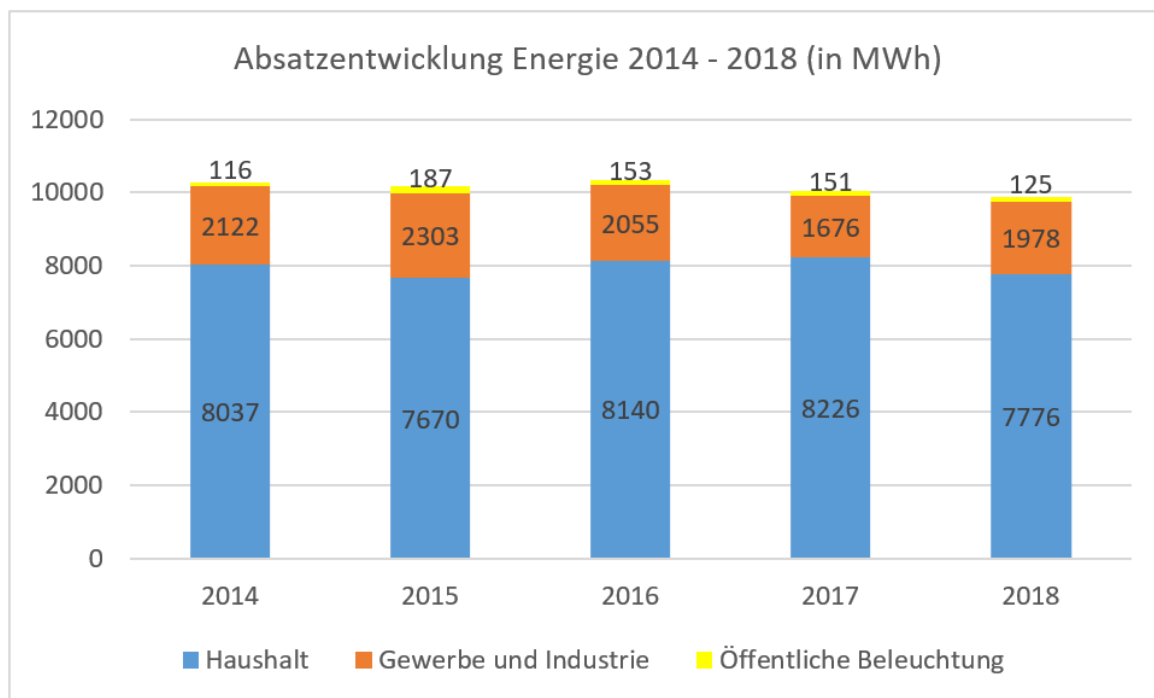
Eigentümerziele

- Umsetzung des Leistungszieles der nachhaltigen Versorgung der Gemeinde Oberhofen mit kostengünstiger Energie.
- Erneuerung und Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur.
- Anbieten von attraktiven Produkten für Haushalte, Grossbezüger, Betrieb von Wärmepumpen und ökologische Stromprodukte.
- Vereinheitlichung technischer Standards und Nutzung der Synergien mit anderen leitungsgebundenen Versorgern in Oberhofen sofern aus betrieblicher Sicht und Kostensicht sinnvoll.
- Senkung der Kosten und Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit unter Berücksichtigung der Ziele.
- Auftragsvergaben zu Konkurrenzpreisen im Rahmen von Ausschreibungen.
- Ausschütten einer stabilen Dividende an den Aktionär.
- Einhaltung der Richtlinien zur Public Corporate Governance.

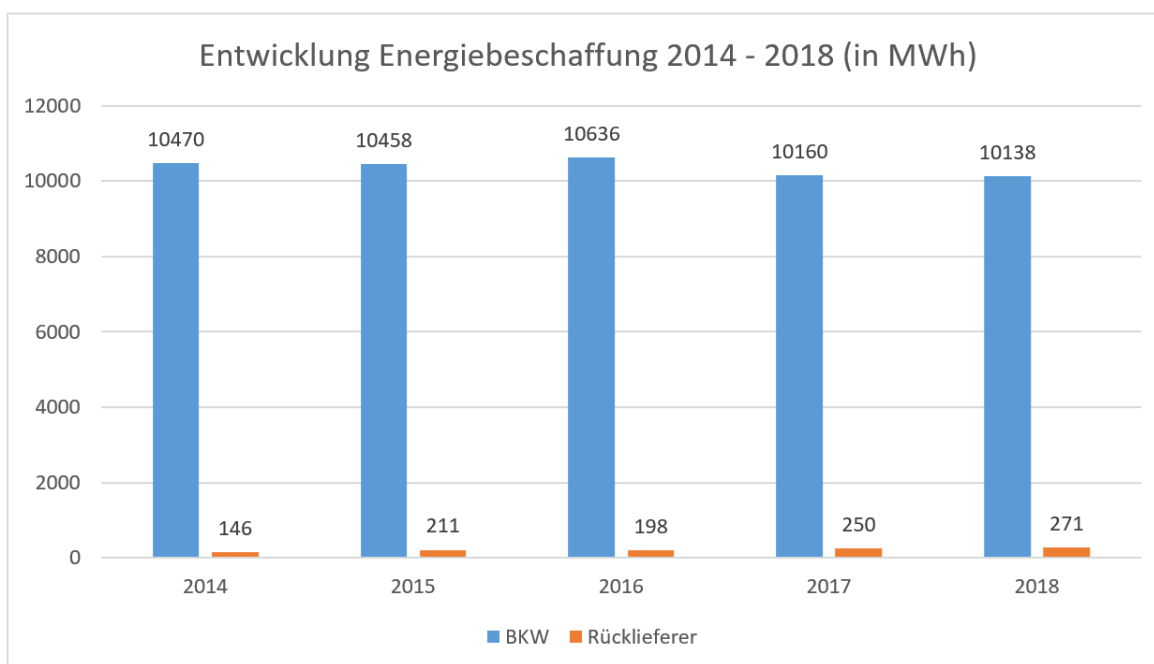
Der Verwaltungsrat hat diese Zielvorgaben im Geschäftsjahr eingehalten und sieht zurzeit keinen Anpassungsbedarf der Strategie.

Bereich Energie

Der Energieabsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 174 MWh, bzw. 1.7%. Diese Abnahme resultiert aus den Veränderungen folgender Segmente: Gewerbe- und Industriekunden +302 MWh, OeB -26 MWh und Haushaltkunden -450 MWh.



Es bestehen folgende Energielieferverträge mit Marktkunden: Seniorama (Vertrag bis 31.12.2021, Liefermenge ca. 183 MWh); Hallenbad (Vertrag bis 31.12.2019, Liefermenge ca. 903 MWh); Parkhotel (Vertrag bis 31.12.2020, Liefermenge ca. 157 MWh).



Die gesamte Energie für die Kunden in Oberhofen wurde bei der BKW eingekauft.

Herkunftsnachweis

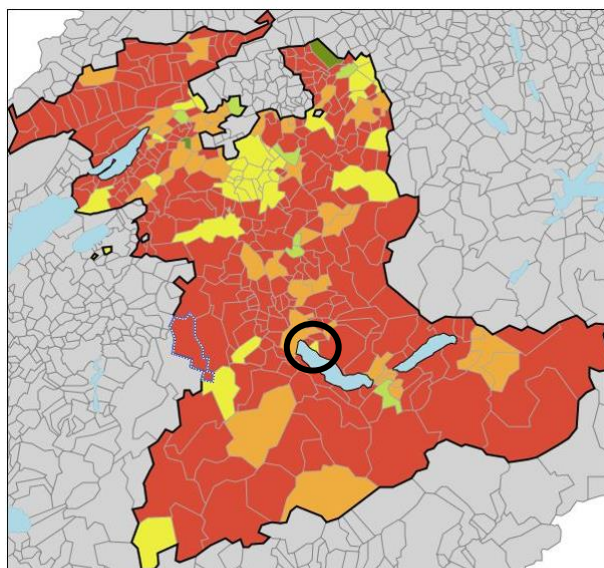
Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:		
in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100.0%	57.3%
Wasserkraft	94.3%	51.6%
Übrige erneuerbare Energien	0.1%	0.1%
Sonnenergie	0.0%	0.0%
Windenergie	0.1%	0.1%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom ¹	5.6%	5.6%
Nicht erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Total	100.0%	57.3%

¹ Geförderter Strom: 46.3% Wasserkraft, 18.3% Sonnenergie, 2.7% Windenergie, 32.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

(Quelle: Stromkennzeichnung 2018)

Per 1. Januar 2018 wurden die Energiepreise um durchschnittlich 0.70 Rp/kWh in allen Kundensegmenten gesenkt. Die Preise für die Netznutzung konnten reduziert werden und die Swissgrid senkte die Abgaben für die Systemdienstleistungen. Die Senkung der Systemdienstleistungen von 0.32 Rp/kWh auf 0.24 Rp/kWh wurde den Kunden weitergegeben. Hingegen wurden der Rücklieferatarif von 6.60 Rp/kWh und die Preise für Messungen und Abrechnungen unverändert belassen.

Übersicht der All-In-Preise Oberhofen im regionalen Vergleich



Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart

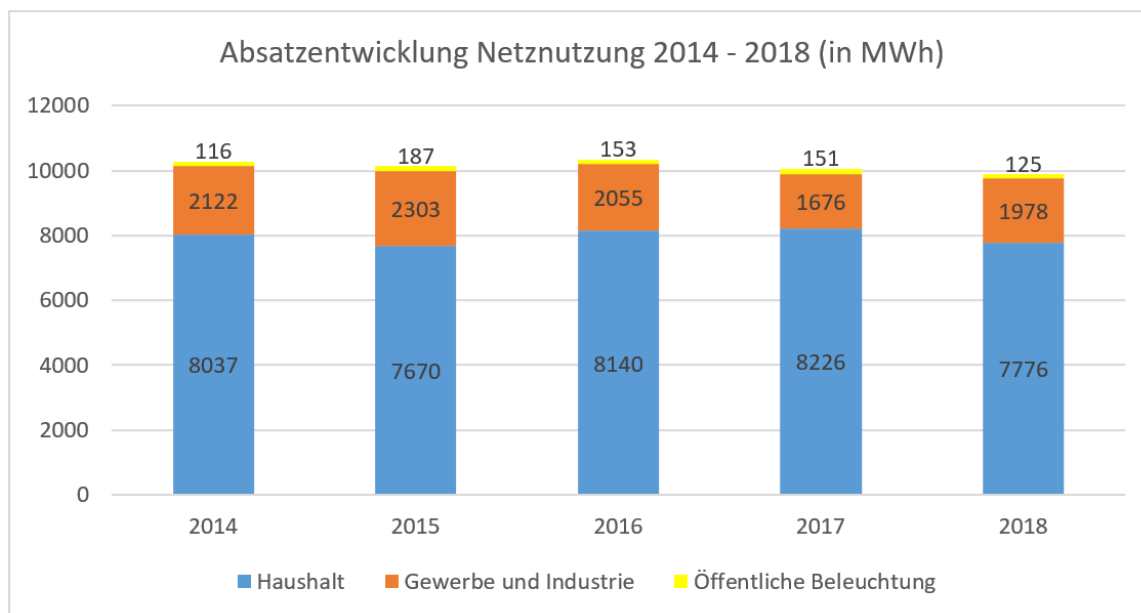
Tarifvergleich in Rp./kWh: Kategorie H4, Totalpreis für das Jahr 2019

■ < 17,47
 ■ 17,47 - 19,52
 ■ 19,52 - 21,58
 ■ 21,58 - 23,63
 ■ > 23,63

Die All-In-Haushaltsstrompreise in Oberhofen liegen im Vergleich leicht unter dem Niveau der Stadt Thun und sind tiefer als die der umliegenden Gemeinden, welche durch die BKW direkt versorgt werden.

Bereich Netz inkl. öffentliche Beleuchtung

Der Netzabsatz entspricht dem Energieabsatz und ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 174 MWh, bzw. 1.7% tiefer.



Betrieb und Instandhaltung

- Die Versorgungssicherheit in Oberhofen war im 2018 wiederum sehr gut. Ausser ein paar Sicherungen, welche in den Verteilkabinen und Trafostationen ersetzt werden mussten, waren keine nennenswerten Störungen zu verzeichnen.
- Die Planung für die Sanierung der 16 kV Verteilung im Bereich Blochstrasse wurde abgeschlossen. Somit kann das Projekt im 2019 realisiert werden.
- Die jährliche Inspektion durch das ESTI in 15 Verteilkabinen und einigen Trafostationen ergab keine grösseren Beanstandungen.

Metering

- Gemäss den gesetzlichen Anforderungen muss mittelfristig das Messsystem grösstenteils durch intelligente Zähler (Smart Meter) ersetzt werden. Die ENO prüft sehr sorgfältig die Entwicklungen in diesem Markt, da die in Frage kommenden Produkte in der Schweiz noch nicht eindeutig bestimmt sind. Mit der Smart Meter Rollout Planung wurde noch nicht begonnen.

Projekte

Infolge einer Störung am 7. März 2018 musste die NS Verteilung TS Schneckenbühl saniert werden. Grund für die Störung lag bei einer defekten Sicherung.

Im gleichen Zuge wurde der Trafo mit Jahrgang 1985 gegen einen neuen Trafo ersetzt, somit konnten die Eigenverluste reduziert werden.



Vorher



Nachher

Sanierung Verteilnkabinen

In 10 Verteilnkabinen wurden die Innenausbauten saniert. Als Beispiel die Verteilnkabinen Nr. 36 an der Burghaldenstrasse 5.



Vorher



Nachher

Photovoltaik Anlage Halle am Riderbach

Die betriebseigene PV-Anlage Riderbach produzierte 2018 dank dem schönen Wetter rund 85.43 MWh (Vorjahr 83.7 MWh).

Öffentliche Beleuchtung

Alle 330 Lichtpunkte der Gemeinde Oberhofen wurden für die Aufnahme ins LuxData System erfasst. Der Kanton rüstete 2018 entlang der Staatsstrasse die restlichen Leuchten auf LED um. Leider wurden auch in diesem Jahr viele defekte Leuchtpunkte gemeldet.

Finanzbericht

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 047 504	432 810
Flüssige Mittel	1 047 504	432 810
Forderungen gegenüber Dritten	523 813	609 309
Forderungen gegenüber Aktionärin	17 687	19 581
Wertberichtigung Forderungen gegenüber Dritten (Delkredere)	- 27 000	- 32 450
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514 500	596 440
Kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionärin	47 082	15 709
Übrige kurzfristige Forderungen	47 082	15 709
Aktive Rechnungsabgrenzung Dritte	2 424	3 794
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 424	3 794
Umlaufvermögen	1 611 510	1 048 753
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	10 000	10 000
Finanzanlagen	10 000	10 000
Solkraftwerk PVA Riderbach	116 753	128 429
Verteilanlagen	4 705 165	4 917 880
Zähler und Apparate	90 969	101 844
Sachanlagen	4 912 887	5 148 153
Anlagevermögen	4 922 887	5 158 153
AKTIVEN	6 534 397	6 206 906

Finanzbericht

Bilanz

PASSIVEN	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	411 470	195 793
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionärin 1	59 199	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16 945	14 754
Kurzfristige Verbindlichkeiten	487 614	210 547
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 820	64 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 820	64 000
Kurzfristiges Fremdkapital	497 434	274 547
Langfristiges Fremdkapital		
Netzanschlussbeiträge von Dritten	519 376	554 236
Netzanschlussbeiträge von Dritten	519 376	554 236
Übrige Rückstellungen	130 000	130 000
Langfristige Rückstellungen	130 000	130 000
Langfristiges Fremdkapital	649 376	684 236
Fremdkapital	1 146 810	958 783
Eigenkapital		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	3 435 589	3 435 589
Gesetzliche Kapitalreserven	3 435 589	3 435 589
Gesetzliche Reserven	63 400	47 400
Gesetzliche Gewinnreserven	63 400	47 400
Gewinnvortrag	689 134	540 289
Jahresgewinn	199 464	224 845
Bilanzgewinn	888 598	765 134
Eigenkapital	5 387 587	5 248 123
PASSIVEN	6 534 397	6 206 906

Finanzbericht

Erfolgsrechnung		01.01.2018 -	01.01.2017 -
		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen			
Erlös aus Energieverkauf	2	543 154	649 062
Erlös aus Netznutzung	3	1 366 494	1 366 623
Diverse Erlöse	4	46 760	18 080
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		1 956 408	2 033 765
Direkter Aufwand			
Elektrizitätsbeschaffung inkl. Energietransporte	5	1 085 288	1 086 350
Material und Fremdleistungen	6	312 880	345 185
Direkter Aufwand		1 398 168	1 431 535
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand		558 240	602 230
Personalaufwand			
Personalaufwand	7	22 793	22 776
Personalaufwand		22 793	22 776
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		535 447	579 454
Übriger betrieblicher Aufwand			
Abgaben und Gebühren		0	103
Abgaben und Gebühren		0	103
Sachversicherungen		5 424	5 250
Versicherungsaufwand		5 424	5 250
Verwaltungsaufwand		23 199	22 256
Verwaltungsaufwand		23 199	22 256
Übriger betrieblicher Aufwand		28 623	27 609
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Steuern		506 824	551 845
Abschreibungen Solarkraftwerke PVA		11 675	11 675
Abschreibungen regionale Verteilanlagen		281 326	291 283
Abschreibungen übrige Sachanlagen		11 906	12 876
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen		304 907	315 834
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		201 917	236 011
Finanzaufwand		- 2 453	- 11 176
Finanzertrag		0	10
Finanzerfolg		- 2 453	- 11 166
Jahresgewinn		199 464	224 845

Erläuterungen und Anhang zur Jahresrechnung

1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionärin

Diese Position entspricht der Rechnung der Gemeinde für die Konzessionsentschädigung. Im Vorjahr wurde die Konzessionsentschädigung in der Höhe von CHF 60'000 unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

2) Erlös aus Energieverkauf

Unter Erlös aus Energieverkauf sind sämtliche Erträge aus Energielieferungen an die Kunden der ENO ausgewiesen. Der Mindererlös von CHF 106'000 zum Vorjahr ist auf tiefere Energiepreise zurückzuführen. Der Energieerlös ist leicht tiefer als budgetiert. Die Gutschrift für die Energielieferung Gemeindegebiet Oertli beträgt CHF 19'300 und ist in dieser Position berücksichtigt. Ebenfalls enthalten sind die Aufwendungen für Delkredere.

3) Erlös aus Netznutzung

Die Position Erlös aus Netznutzung beinhaltet die Netznutzungsentschädigungen für den Energietransport auf dem Verteilnetz ENO. Die Erträge sind auf Vorjahreshöhe. Zusätzlich werden hier die Auflösungsraten der passivierten Netzanschlussbeiträge aufgeführt.

4) Diverse Erlöse

In den Diversen Erlösen ist die Entschädigung der Gemeinde für die öffentliche Beleuchtung erfasst. Ausserdem sind hier die Mahngebühren ausgewiesen.

5) Elektrizitätsbeschaffung inkl. Energietransporte

Der Aufwand für die Energiebeschaffung bei der BKW Energie AG ist um CHF 38'600 tiefer als im Vorjahr. Dies infolge der günstigeren Energiebeschaffung um rund 0.36 Rp/kWh. Diese Position beinhaltet die Netznutzungsentschädigung des Vorliegernetzes von CHF 300'800 sowie die SDL-Entschädigung von CHF 33'600, der Zuschlag für erneuerbare Energie von CHF 235'900 und die Abgaben an die Gemeinde von CHF 58'400. Die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung ist 2018 um 0.8 Rp/kWh gestiegen.

6) Material und Fremdleistungen

Die Position Material und Fremdleistungen umfasst im Wesentlichen die Dienstleistungen der BKW Energie AG sowie die Aufwände für die Instandhaltung im Stromnetz. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen beträgt CHF 312'900 und ist CHF 32'300 tiefer als im Vorjahr, dies, weil einige Netzbauprojekte noch nicht realisiert werden konnten. Im Vorjahr wurde hier eine Rückstellung von CHF 70'000 für Smart Metering gebildet.

7) Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Verwaltungsratsentschädigungen inkl. Sozialleistungen abgebildet.

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember 2018

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	CHF	CHF
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	beschäftigt kein eigenes Personal	beschäftigt kein eigenes Personal

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	689 134	540 289
Jahresgewinn	199 464	224 845
Bilanzgewinn	888 598	765 134
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	- 100 000	- 16 000
Dividende 6%	- 60 000	- 60 000
Vortrag auf neue Rechnung	728 598	689 134

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Energie Oberhofen AG, Oberhofen am Thunersee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vergleiche Seiten 11 bis 16) der Energie Oberhofen AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 9. Mai 2019

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

Energie Oberhofen AG

Schoren 1
3653 Oberhofen

Telefon	033 244 11 20
Fax	033 244 11 25
E-Mail	strom@energie-oberhofen.ch
Internet	www.oberhofen.ch